



## Termine &amp; Service

## Rheda-Wiedenbrück

Freitag,  
27. März 2019

## Gesundheit

**Corona-Sorgentelefon der Caritas und der Stadt Rheda-Wiedenbrück:** montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr erreichbar unter ☎ 05242/963242

**Corona-Hotline des Kreises Gütersloh:** montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/7854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117

**Bundesministerium für Gesundheit:** montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Bürgertelefon zum Coronavirus erreichbar unter ☎ 0211/91191001, E-Mail corona@nrw.de

**Weitere Informationen unter:** www.infektionsschutz.de  
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus  
www.rki.de

## Service

**Apothekennotdienst:** Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/2405, Süd-Apotheke, Neuenkirchener Straße 46, Gütersloh, ☎ 05241/532002, Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Rietberg-Neuenkirchen, ☎ 05244/2347, Nikolaus-Apotheke, Lange Straße 25, Wadersloh-Diestedde, ☎ 02520/9129330

**Ärztlicher Notdienst:** ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

**Stadtverwaltung und Bürgerbüro:** 8 bis 12 Uhr Mitarbeiter erreichbar unter ☎ 05242/9630

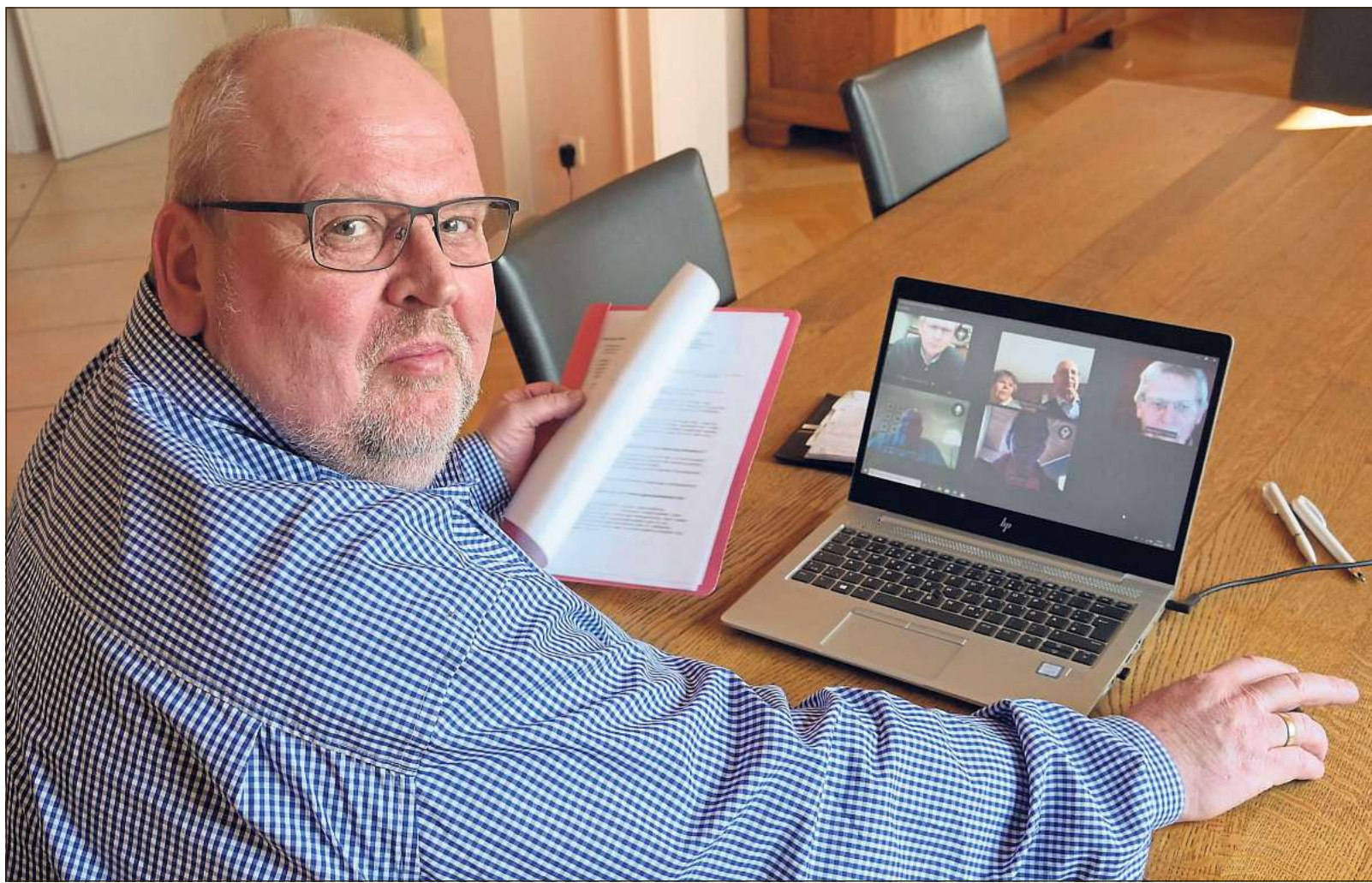
**Finanzamt Wiedenbrück:** 7.30 bis 12 Uhr Mitarbeiter erreichbar unter ☎ 05242/9340, Am Sandberg

**Flora-Westfalica-GmbH:** 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle erreichbar unter ☎ 05244/93010, Rathausplatz, Rheda

**Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück:** 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße, ☎ 05242/931076

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen und teils kurzfristigen Veranstaltungsabsagen infolge der Coronavirus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

## St. Viter Küsterhaus



Zu Vorstandssitzungen treffen sich Ludger Vollenkemper und die anderen Entscheidungsträger des St. Viter Vereins „Dorf aktiv“ aktuell im Videochat. Am Freitagabend wird gemeinsam getagt, ohne sich zu treffen. Das gemeinsame Abendessen entfällt jedoch. Bilder: Leskovsek

## Corona bremst Sanierung nicht aus

Rheda-Wiedenbrück (wl). Der St. Viter Verein „Dorf aktiv“ bleibt auch in Zeiten der Corona-Krise handlungsfähig. Mit Videokonferenzen halten die Vorstandsmitglieder untereinander den Kontakt. Dadurch ist sichergestellt, dass die Sanierung des Küsterhauses nicht ins Stocken gerät.

In dem Rheda-Wiedenbrücker Stadtteil laufen derzeit die finalen Renovierungsarbeiten im alten Küsterhaus auf Hochtouren. Vieles gilt es somit aktuell für die Vorstandsmitglieder zu entschei-

den. „Wir müssen jetzt einfach weitermachen, damit wir den geplanten Eröffnungstermin am 19. September halten können“, betont „Dorf aktiv“-Vorsitzender Ludger Vollenkemper.

Er kam auf die Idee, die monatliche Vorstandssitzung als Videochat abzuhalten. Beim Probelauf am Mittwoch lief alles prima. Die Aktiven hoffen, dass am heutigen Freitagabend alles genauso reibungslos funktioniert. Dann wollen sich die acht Vorstandsmitglieder zu einer virtuellen Konferenz per Tablet, Notebook oder PC zusammenschalten.

Vollenkemper wird die Sitzung leiten, in der es um wichtige Fragen wie die Anschaffung von Inventar, den Aufbau der Küche, weitere Malerarbeiten, die Renovierung der alten Türen und der Treppe sowie um die Außenbepflanzung geht.

Auch die Finanzierung der Umgestaltung ist jeden Monat ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Dank vieler Helfer kann gerade jetzt in der Endphase das meiste ehrenamtlich gestemmt werden. „Wir achten dabei streng darauf, dass nie mehr als zwei Personen tätig sind und der Min-

destabstand eingehalten wird“, erklärt Vollenkemper. Er ist froh, dass es trotz der Coronakrise im Küsterhaus weitergeht. Die Landschaftsgärtner verlegen derzeit das Pflaster, es werden Beete bepflanzt und Wege geschaffen. Und auch drinnen geht es langsam, aber stetig vorwärts.

Vollenkemper gibt anderen, gerade kleineren Vereinen den Tipp, sich per Videokonferenz regelmäßig zu besprechen. Denn die Zeit nach Corona werde kommen, und dann müssten die Gemeinschaften von jetzt auf gleich wieder handlungsfähig sein.



Die Sanierung des St. Viter Küsterhauses schreitet trotz der Corona-Pandemie unaufhaltsam voran. Den Eröffnungstermin am 19. September wollen die Verantwortlichen unbedingt einhalten.

## Ratssitzung

## Mettenborg mahnt Politiker zur Kürze

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück kommt am Montag, 30. März, an einem ungewöhnlichen Ort zusammen: Anstatt im Rhedaer Rathaus treffen sich die Mitglieder des Kommunalparlaments um 17 Uhr in der Stadthalle an der Hauptstraße zu einer öffentlichen Sitzung. Die Angst vor dem Coronavirus ist der Grund für den Ortswechsel. Im weitläufigen Saal der Stadthalle kann der erforderliche Sicherheitsabstand zwischen den einzelnen Mandatsträgern besser eingehalten werden als im vergleichsweise engen Ratsaal. Trotzdem mahnt Bürgermeister Theo Mettenborg die Politiker in der Einladung zur Kürze: „Ich möchte den Fraktionen die Empfehlungen geben, möglichst schriftliche Statements abzugeben und sich in Wortbeiträgen kurzzufassen.“ Zielsetzung solle es sein, die Sitzungsdauer auf ein zeitliches Minimum zu reduzieren, um damit das Corona-Ansteckungsrisiko für Ratsmitglieder und Publikum auf ein Minimum zu reduzieren. Auf der Tagesordnung stehen die Erweiterung des Gewerbegebiets Aurea und der Erlass einer Wohnraumsatzung.

## Stadthalle

## Markus Krebs verschiebt Auftritt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Auftritt des Comedians Markus Krebs in der Stadthalle muss verschoben werden. Grund ist die behördliche Absage aller Veranstaltungen wegen der Gefahren, die von dem zurzeit in Deutschland grassierenden Coronavirus ausgehen. Markus Krebs wird mit seinem Programm „Pass auf, kennst du?“ stattdessen am Sonntag, 17. Januar, in der Emsstadt auftreten. Alle Tickets behalten für den Ersatztermin laut Veranstalter ihre Gültigkeit.

## „Ich oben alleine“

## Lesung mit Jost Kobusch erst Mitte November

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ursprünglich sollte der Extrembergsteiger Jost Kobusch auf Einladung des Rheda-Wiedenbrücker Jugendkulturrings am heutigen Freitag aus seinem Buch „Ich oben alleine“ vorlesen. Doch die Veranstaltung musste – wie berichtet – wegen der Ausbreitung des Coronavirus verschoben werden. Inzwischen gibt es einen Ersatztermin.

Kobusch soll am Dienstag, 10. November, in die Doppelstadt an der Ems kommen. Die Lesung findet dann allerdings entgegen der bisherigen Planungen nicht im Museum Wiedenbrücker

Schule an der Hoetger-Gasse statt, sondern in der neuen Stadthalle an der Hauptstraße. Beginn ist um 20 Uhr. Alle bisher gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Der Vorverkauf für die Veranstaltung läuft weiter. Nähere Informationen hält der Jugendkulturring bereit.

Die Ausstellung „Jost Kobusch – von Ostwestfalen-Lippe zum Mount Everest“ wird bis Mittwoch, 5. August, verlängert. Momentan kann sie jedoch nicht besucht werden. Denn bis auf Weiteres bleibt das Museum Wiedenbrücker Schule wegen der Coronakrise geschlossen.

## SC Wiedenbrück

## Spontane Hilfsaktion

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.“ Das haben sich die Fußballer der Oberligamannschaft des SC Wiedenbrück gedacht und 5000 Euro aus der Mannschaftskasse für Helfer in der Not gespendet.

„Gerade in diesen harten Zeiten ist es wichtig, etwas zu tun“, sagt Trainer Daniel Brinkmann. Kapitän Marcel Hölscher betont,

dass die komplette Mannschaft die Idee spontan mitgetragen habe. Die Finanzspritze ist für die Pfleger des St.-Vinzenz-Hospitals und des St.-Aegidius-Altenheims, die Mitarbeiter des Kindergartens „Tausendfüßler“ und der Wiedenbrücker Tafel bestimmt. SCW-Vorstandsmitglied Alexander Brentrup hofft, dass die Spendenaktion der Sportler viele Nachahmer findet.

## Kinderträume

## Familien unterstützt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Während der jüngsten Auflage der Rhedaer Kriminacht sind insgesamt 1300 Euro für die Aktion Kinderträume zusammengekommen. Die Summe setzt sich aus größeren wie kleineren Einzelbeiträgen, unter anderem von der Theatergruppe Bärbel Page und der Volksbank, zusammen. Mit dem Geld soll der Einbau einer behindertengerechten Sanitärän-

lage im Haushalt einer Bielefelder Familie finanziert werden, deren Sohn an einer Entwicklungsretardierung leidet.

Weitere 700 Euro sind der Erlös eines von der Familie Monkenbusch organisierten Weihnachtsmarkts. Mit dem Geld soll die Familie eines schwerbehinderten Mädchens bei der Anschaffung eines speziell umgebauten Fahrzeugs unterstützt werden.

## Sammlung

## Brillen für Bedürftige

Rheda-Wiedenbrück (gl). Brillen sind für die Menschen in vielen Entwicklungsländern unbezahlbar. Deshalb sammelt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Wiedenbrück seit vielen Jahren ausgediente Sehhilfen und reicht sie an Bedürftige in aller Welt kostenfrei weiter. Zuvor werden die Brillen von einem Team ehrenamtlich arbeitender Optikermeister in Koblenz ausge-

messen und repariert. Die KAB hat bisher eigenen Angaben zufolge mehr als 20 000 Brillen gesammelt. Kürzlich konnte Franz Linnemann vom Stadtverband der KAB weitere 5500 Gestelle übergeben. Die heimischen Optikerfachgeschäfte Krane, Schrader, „Die Zwei“ sowie Kessner und Heinemann unterstützen die Aktion der Arbeitnehmerbewegung.



**Stark für andere:** (v. l.) SCW-Trainer Daniel Brinkmann, Mannschaftskapitän Marcel Hölscher und Vorstandsmitglied Alexander Brentrup haben 5000 Euro für die gute Sache locker gemacht.



**Danke dafür:** Vertreter der Initiative Rheda und die Familie Monkenbusch überreichten Margit Tönnies von der Aktion Kinderträume die Spendenschecks. Das Bild entstand noch vor der Corona-Pandemie.



**Rekordverdächtig:** 5500 Brillen hat die KAB binnen zwölf Monaten gesammelt. Franz Linnemann übergab die Sachspende an Natasha Wöll von „Brillen weltweit“ mit Sitz in Koblenz.